

08.08.2019 - Kulinarischer Spaziergang durch Bielefeld

Bequem in Großraumtaxi erreichten die Landfrauen in weniger als einer Stunde die Sparrenburg im Herzen der Stadt Bielefeld. Auf der mächtigen Festungsanlage wurden sie von der professionellen Stadtführerin Gerlinde Salzmänn begrüßt, die an diesem frühen Freitagabend im Rahmen des 4-stündigen kulinarischen Entdeckungsspaziergangs die Landfrauen quer durch die Bielefelder City lotste. Das Bielefelder Wahrzeichen - die Sparrenburg - bot den Landfrauen einen herrlichen Panoramablick über die Universitätsstadt am Teutoburger Wald. Beginnend mit einem Gang über das gepflegte Burggelände führte Gerlinde Salzmänn unter dem Motto „entlang des leinen Fadens“ kurzweilig in die Bielefelder Stadtgeschichte ein. Die ehemalige Leinenstadt entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten mit aktuell 330.000 Einwohnern zu einer der 20 größten Städte Deutschlands und mit 35.000 Studierenden zu einem modernen Hochschulstandort. Bekannte Marken wie Oetker, Seidensticker, Schüco oder Alcina sind am wirtschaftsstarke Standort Bielefeld ansässig. Ferner prägen heute vor allem die „Von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel“ und das Evangelische Johanneswerk mit 20.000 Mitarbeitern die Stadt. Beginnend mit der Vorspeise des kulinarischen Spaziergangs servierte das Restaurant Sparrenburg „Salat mit gebratenen Pilzen und Knusperspeck“ sowie vorab einen Kornschnaps, aufgepeppt mit Schwarzbrot und rohem Schinken. Frisch gestärkt stiegen die Landfrauen anschließend die Treppen zur 60 Meter tieferliegenden Altstadt hinunter, spazierten – interessiert den Erläuterungen der Stadtführerin lauschend - am Naturkundemuseum, der Neustädter Marienkirche sowie dem Merkurbrunnen vorbei und genossen dann einkehrend in Werning's Weinstube „gebratene Kikok-Hähnchenbrust, Sommergemüse und in Pesto geschwenkte Gnocchi“. Weiter „entlang des leinenen Fadens“ erläuterte Gerlinde Salzmänn im Herzen der Bielefelder Altstadt abschließend die eindrucksvollen historischen Fassaden und prächtigen Giebel am Alten Markt. Das ausgezeichnete Dessert „Frische Erdbeeren mit Zitronen-Minz-Sorbet“ wurde den Landfrauen im beeindruckenden Brauhaus Joh. Albrecht, angrenzend der Boulevardmeile Bielefelds, serviert. Die Landfrauen erlebten eine überaus charmante Stadtführerin, die ihren Gästen eine abwechslungsreiche Zeitreise durch die 800jährige Bielefelder Stadtgeschichte und genussvolles Speisen in ausgewählten Gastronomien bot.